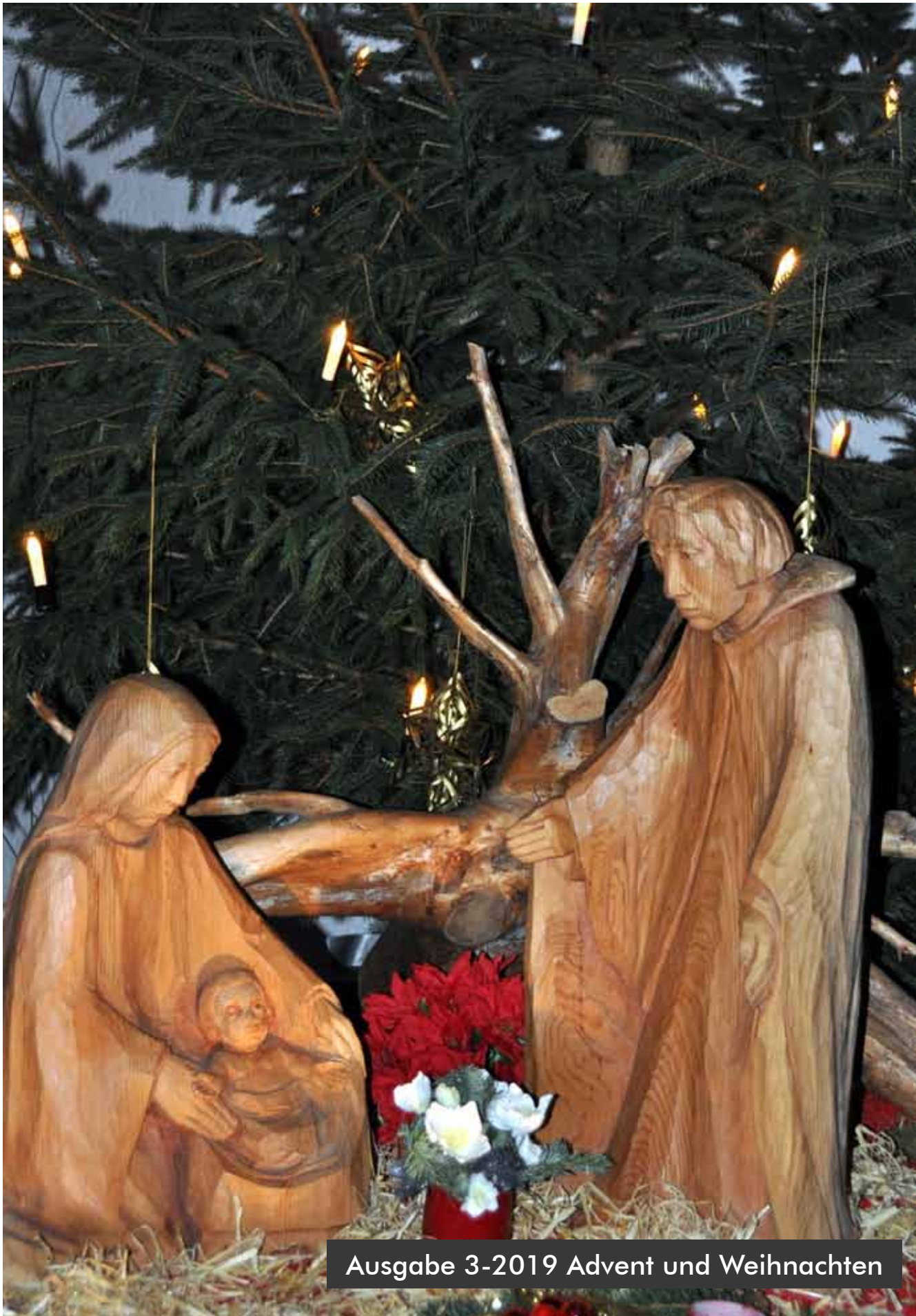




Gemeindebrief der Katholischen  
Seelsorgeeinheit Süßen-Gingen-Kuchen

# BLICKPUNKTE



Ausgabe 3-2019 Advent und Weihnachten



# Katholische Seelsorgeeinheit Süßen-Gingen-Kuchen

## Pfarramt Süßen

Mariä Himmelfahrt - Lange Straße 24 - 73079 Süßen

Tel. 0 71 62 / 72 79  
Fax 0 71 62 / 4 34 24  
Mail [MarieHimmelfahrt.Suessen@drs.de](mailto:MarieHimmelfahrt.Suessen@drs.de)

### Bürozeiten

Mo. u. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr  
Di. 15.00 - 18.00 Uhr  
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

### Bankverbindung - Volksbank Göppingen

BIC GE NO DE 51VGP  
IBAN DE 2661 0605 0001 2168 0002

## Pfarramt Kuchen-Gingen

Zum Heiligen Kreuz - Filsstraße 2 - 73329 Kuchen

Tel. 0 73 31 / 8 12 86  
Fax 0 73 31 / 8 35 42  
Mail [ZumHeiligenKreuz.Kuchen@drs.de](mailto:ZumHeiligenKreuz.Kuchen@drs.de)

### Bürozeiten

Mo., Mi. u. Do. 9.30 - 11.00 Uhr  
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

### Bankverbindung - Kreissparkasse Göppingen

BIC GO PS DE 66XXX  
IBAN DE 6061 0500 0000 0501 6532

## IMPRESSUM

Herausgegeben vom Ausschuss für  
Öffentlichkeitsarbeit der  
Katholischen Seelsorgeeinheit  
Süßen-Gingen-Kuchen.

Redaktionsteam dieser Ausgabe:  
Frank Calisse, Andreas Czerwinski,  
Cäcilia Gelmar, Carsten Gerusel,  
Stephan Mrosek, Kristina Stadelmayer,  
Jürgen Valenta

Tel. 0 71 62 / 72 79  
Internet [www.se-sgk.de](http://www.se-sgk.de)  
Mail [MarieHimmelfahrt.Suessen@drs.de](mailto:MarieHimmelfahrt.Suessen@drs.de)

Verantwortlich i. S. des Presserechts  
Pater Joseph Shaji CMI, Pfarrer der Seelsorgeeinheit

Haftungsausschluss:  
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des  
Herausgebers oder der Redaktion wider.

Seitengestaltung und Satz  
Frank Calisse

Druck Druckservice Peter Beck, Süßen  
Auflage 4.500 Exemplare

Verbreitungsbereich Süßen, Gingen, Kuchen

# Wie sieht's aus?



Wählen, entscheiden, gestalten:  
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl

## 22. März 2020

[www.wiesiehtsaus.de](http://www.wiesiehtsaus.de)



Die Wahllokale in Kuchen und Gingen sind an folgenden Terminen  
geöffnet:

1. Gingen: Samstag, den 21.03.2020 von 18:30 Uhr – 19:30 Uhr.
2. Gingen: Sonntag, den 22.03.2020 von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr.
3. Kuchen: Sonntag, den 22.03.2020 von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr.

Das Wahllokal in Süßen ist an folgendem Termin geöffnet:

Sonntag, den 22.03.2020 von 08:30 Uhr – 13:00 Uhr.

Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen gegen Ende Februar zuge-  
stellt.

Titelseite: Ausschnitt aus der Krippe in der St. Barbara  
Kirche in Gingen, Foto von Andreas Czerwinski.



Liebe Gemeinde,

langsam erreichen wir Weihnachten und Neujahr. Ein Jahr geht vorbei und wir haben vieles erlebt und getan. Wir sollten dankbar dafür sein, dass uns von Gott

wieder ein Jahr geschenkt worden ist.

Ja, Weihnachten ist das Ereignis des Lichtes. In der dunklen Zeit des Jahres feiert man Weihnachten. Im Kind von Bethlehem strahlt das Ur-Licht auf. Gott wird Mensch und Gott wollte bei uns sein. Deswegen kommt Gott als Kind mitten in der Nacht zur Welt. Geboren ist der Messias, der Emmanuel, der Gott-mit-uns. Im Dunkel der Nacht wird das Licht Wort und Botschaft der Hoffnung. In ihm begegnet uns neues Leben, in ihm ist uns die Liebe geschenkt. Es liegt an uns, aus seiner Liebe zu schöpfen und uns sein Licht zu eigen zu machen. „Ihr seid das Licht der Welt.“ Jesus sagt uns das zu und macht uns damit Mut: Nicht untertauchen in der Menge, nicht sich möglichst angepasst durchklavieren und unbehelligt bleiben, sondern das eigene Licht leuchten zu lassen vor den Menschen, das ist unser Auftrag (Mt. 5,14).

Wir versuchen ein kleines Licht für unsere Mitmenschen zu sein, damit wir vom Kind von Bethlehem Kraft und Mut schöpfen und weitergeben können.

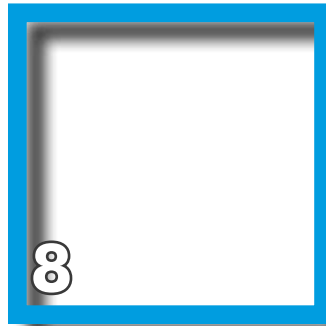
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes, friedvolles Jahr 2020.

Ihr

**Pater Shaji Joseph CMI**  
Pfarrer

## HAUPTTHEMEN

Gemeindeversammlung in Gingen. Die Gemeinde diskutierte angeregt einen ersten Entwurf über den Neubau des Gemeindezentrums in Gingen.



Im Portrait: Unsere neue Gemeindefereferentin Frau Ursula Ipp stellt sich vor. Sie ist seit September in unserer Seelsorgeeinheit tätig.

Frau Gelmar berichtet über ihre Reise nach Nigeria und darüber, wie ausgediente Brillen aus der Seelsorgeeinheit helfen, die Augenarztkosten von Friday zu finanzieren.



---

## SONSTIGE THEMEN

### **4 Rückblicke**

Gemeindeversammlung Gingen vom 29.09.2019  
Herbstfest der Seelsorgeeinheit

### **8 Informationen**

Frau Ipp stellt sich vor  
Fahr doch mal hin:  
Kölner Dom  
Aus dem KGR Süßen  
Aus dem KGR Kuchen-Gingen  
Friday - Ein Bericht aus Nigeria  
Weihnachten in meiner Kindheit - Erinnerungen aus der Redaktion  
Die Aufgaben des Kirchenge-meinderates

### **17 Besinnliches**

### **18 Was-Wann-Wo**

Freundeskreis Alte Marienkirche Kirchenchor aktuell: Adventskonzert  
Arbeitskreis Spiritualität: Au-zeitwochenende 2020  
Kolpingsfamilie: Nikolausaktion und Waldweihnacht  
Adventskranzaktion 2019  
Krippenspiele in Süßen und Kuchen-Gingen  
Friedenslicht aus Bethlehem  
Lebendiger Adventskalender  
Sternsinger  
Christbaumabholaktion

### **28 Die letzte Seite**

### **16 Rätsellecke**

Gottesdienstordnung



# Bericht zur Gemeindeversammlung vom 29.09.2019 in Gingen

Bilder und Text von Kristina Stadelmayer

**Die Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde fand am 29.09.2019 um 11 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindezentrum in Gingen statt.**

Die gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderats Kuchen/Gingen, Katharina Eisele, begrüßte die ca. 35 interessierten Gäste zum Thema „Standortentwicklung Gingen“. Sie hob zunächst den Sinn einer Gemeindeversammlung, nämlich die Förderung des allgemeinen Interesses und die Einbringung von Anregungen und Vorschlägen von außerhalb in das Gremium des Kirchengemeinderats, hervor und gab einen kurzen Überblick über die geplante Tagesordnung.

Kirchengemeinderat Frank Calisse stellte in einer ansprechenden Präsentation zuerst den langen Weg der Entscheidungsfindung in Bezug auf den Standort Gingen vor.

Bereits seit 2013 beschäftigt sich der Kirchengemeinderat mit verschiedenen Möglichkeiten zur Standortsicherung oder sogar Standortaufgabe der Kirche bzw. des Gemeindezentrums in Gingen. Die verschiedenen Möglichkeiten wurden bereits im Jahr 2013 bei der letzten Gemeindeversammlung ausgiebig diskutiert. Nach Auszug des Kindergartens und der Fest-

stellung, dass eine Sanierung des bestehenden Gemeindezentrums nicht möglich ist, beschloss der Kirchengemeinderat im Januar 2018 einstimmig den Abriss des Kindergartens und des bisherigen Gemeindezentrums sowie den Neubau eines Gemeinderaums inklusive Küche, WC, Technikraum und Abstellraum am Standort Gingen zur Aufrechterhaltung des Gemeindelebens.

Nach einer Baubegehung im September 2018 mit Architekt Stolarczyk (Rottenburg) und Herrn Meier (Verwaltungszentrum) wurden als weitere Schritte eine Bauschau, das Bedarfsanerkennungsverfahren und der Antrag auf Aufnahme ins Investitionsprogramm der Diözese geplant. Nachdem Ende 2018 die Bauschauprotokolle durch Architekt Blum fertiggestellt waren, wurde im Januar 2019 das Bedarfsanerkennungsverfahren durch den Kirchengemeinderat eingeleitet. Im Mai 2019 erhielt die Kirchengemeinde dann den positiven Bescheid des Bedarfsanerkennungsverfahrens, in dem ein Bedarf von 90m<sup>2</sup> Gemeinderäume und 45m<sup>2</sup> Nebenräume anerkannt wurden. Im Juni 2019 wurde das Architekturbüro Autenrieth und Jargon mit einer ersten Entwurfsplanung und Grobkostenschätzung beauftragt.

Diese Entwurfsplanung wurde am 19.09.2019 in der Kirchengemeinderatssitzung vorgestellt. An diesem Punkt gab Frank Calisse nun das Wort an Architekt Blum, der als früherer Kirchengemeinderat und freier Mitarbeiter des beauftragten Architekturbüros der ideale Ansprechpartner ist, weiter.

Herr Blum ging zunächst auf die aktuelle Situation ein: Da der Kindergarten inzwischen von der bürgerlichen Gemeinde betrieben wird, benötigt die Kirchengemeinde künftig eine geringere Fläche. Bei den bestehenden Gebäuden sind die Dämmung und Abdichtungen nicht mehr zeitgemäß und der bauliche Zustand sehr



Frank Calisse stellte den Ablauf der Gemeindeversammlung vor und erläuterte die Thematik.

stark renovierungsbedürftig. Durch einen Abriss der Gebäude könnte die frei gewordene Fläche veräußert werden und beispielsweise für drei Doppelhäuser verwendet werden.

Bei der Vorstellung der Entwurfsplanung machte Architekt Blum deutlich, dass das Gemeindezentrum sichtbar und eher zum Kirchturm hin orientiert ist, wenn es nach vorne Richtung Friedrichstraße versetzt wird. Die Nebenräume würden dann zur Straße stehen. Des Weiteren nannte er den Umbau der Sakristei, einen Anbau als Raum der Stille und die Neugestaltung des Kirchplatzes. Um das Gesamtareal belebter zu machen, könnte im Obergeschoss zusätzlich eine Wohnung gebaut werden, die z.B. von einem Hausmeister bewohnt werden könnte.

Mit der Nennung einer grob geschätzten Summe von 1,5 Millionen Euro, die auf die Kirchengemeinde durch Abriss und Neubau zukommen wird, schickten Frank Calisse und Hermann Blum die Gäste nun zum Mittagessen und hofften, dass alle bei Weißwürsten und Brezeln diese Summe gut verdauen konnten.

An diese Stärkung schloss sich eine Fragerunde und Diskussion an, deren Inhalte hier stichwortartig aufgeführt werden:

- Terrasse liegt im Schatten und nicht auf der Sonnenseite
- Flachdach wird sehr kritisch gesehen
- Der Weg von der Kirche zu den Toiletten im GZ ist sehr weit, sinnvoller wäre eine zusätzliche Toilette in der Sakristei
- Die Küche sollte größer sein und über eine Durchreiche verfügen
- Lagerfläche zu knapp bemessen
- Vorhaben ist zu teuer, evtl. sollte man das GZ in die Kirche integrieren wie in Bad Ditzgenbach (Einwand: dies wird von Rottenburg in unserer Kirche nicht genehmigt)
- Wohnung sollte betriebswirtschaftlich durchgerechnet werden



Während des Weißwurstessens wurde schon anregend über die Pläne diskutiert.

- Schrägdach bietet mehr Lagermöglichkeit
- Heizung für die Kirche muss eingeplant werden, da sich die bisherige Heizung im GZ befindet
- Elektrik der Kirche muss ausgetauscht werden, da diese veraltet ist

Die diskutierten Punkte werden bei der künftigen Planung soweit möglich berücksichtigt. Als Fazit lässt sich aber sagen, dass jetzt die Gelegenheit ist, das Bauvorhaben in Angriff zu nehmen, da es in 2 Jahren vermutlich keine Zuschüsse mehr geben wird.

Frank Calisse beendete die Gemeindeversammlung mit Informationen zum weiteren Vorgehen und dankte allen Anwesenden für die rege Diskussion und ihr Kommen.



So könnte das neue Gemeindezentrum aussehen.



# Schee war's - Herbstfest der Seelsorgeeinheit am 13.10.2019

Bilder und Text von Jürgen Valenta

**Ich hatte einen Traum: Heute ist ein Tag wie gemalt. Nach einem wunderschönen Sonnenaufgang klettert die wärmende Scheibe einen arzurblauen Himmel empor und taucht die kleine Stadt Süßen in ihr freundliches Licht.**

**Viele Menschen in der Seelsorgeeinheit sind heute früher aus ihren Federn gestiegen. Sie machen sich auf den Weg ins Städtchen um am dortigen Herbstfest ihrer Seelsorgeeinheit in und um der Neuen Marienkirche teilzunehmen. Soweit der Traum, nun weiter mit der Wirklichkeit:**

Hier wird heute, neben dem Erntedankfest, auch noch der Kirchenmusiktag gefeiert. Auf dem Marienplatz bauen fleißige Hände gerade eine riesige Hüpfburg für Kinder auf und bereiten Spiele aus einem Spielmobil vor. In der Küche des Gemeindehauses, das am Vortag herbstlich dekoriert wurde, wird der Herd angeworfen, um die köstlichen, bereits am Vortag liebevoll zubereiteten Speisen für das Mittagessen zu erhitzen.

Aus der Kirche mit dem Erntedankaltar hört man die Stimmen des Kirchenchores, der sich für den kommenden Gottesdienst warmsingt. Am Marienplatz treffen die ersten Kirchgänger ein. Die Scharen aus der östlichen Seelsorgeeinheit sind noch nicht eingetroffen, ob sie sich wohl verlaufen haben?

Dann rufen die Glocken feierlich zum Erntedank-Gottesdienst, der von Pater Joseph zelebriert wird. Der Gottesdienst wird musika-

lisch mitgestaltet von der Band Klangspuren und dem Kirchenchor, beide unter der Leitung von Katharina Weißenborn. Die jugendlichen Stimmen des Kinder- und Jugendchores Süßen, geleitet von Tina Zeller, hallen wohltuend durch die gut besetzte Kirche. Es ist ja auch Kirchenmusiktag. Die Kinder des Kindergartens Kuntzestraße haben ebenfalls ein Lied einstudiert und decken anschließend ein Tischchen mit den Gaben der Natur zu passend zum Erntedank vorgetragenen Gedanken.

Der wirklich sehr ansprechende Gottesdienst endet schließlich nach unmerklich vergangenen 1,5 Stunden mit dem von allen Chören und Gläubigen stimmungsvoll gesungenen Schlusslied: Komm Herr, segne uns.

Danach wird ins Gemeindehaus eingeladen zu einem herzhaften Szegediner Gulasch mit handgearbeiteten Semmelknödeln, das sich trotz des warmen Wetters viele Gäste schmecken ließen. Nach dem Mittagessen konnte fast übergangslos zu Kaffee und Kuchen gewechselt

Buntes Treiben auf dem Kirchplatz nach dem Gottesdienst.

werden. Für die Kinder war das Highlight die Giraffenhüpfburg, die bereits nach der Kirche für leuchtende Kinderaugen sorgte.

Wir danken allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und das sind viele: Die Leute vom Spielmobil, die Band Klangspuren, die Chöre mit ihren Leitungen, die Kindergarten-Kinder, das Koch-Team der Kolpingsfamilie, die Kuchenbäcker(innen), das „Personal vom KGR“, das immer zur Stelle war, wenn man es brauchte. Besonders aber möchten wir uns bei all denen bedanken, die unser Herbstfest besuchten und wir hoffen, dass sie sich bei uns wohl gefühlt haben.

Pater Joseph weiht die üppigen Erntegaben.

Der Kirchenchor Süßen.

Die Band Klangspuren.

Das fleißige Küchenteam bereitet während des Gottesdienstes schon das Gulasch zu.

Das Gulasch fand bei den zahlreichen Gästen reißenden Absatz.



# Im Portrait: Unsere Gemeindereferentin Ursula Ipp stellt sich vor.

Bild und Text von Ursula Ipp

Liebe Gemeindemitglieder

Ein neues Gesicht in der Gemeinde – in der Seelsorgeeinheitim – Mitteilungsblatt wurde ich ja schon angekündigt und auch vorgestellt. In den Gottesdiensten am 21. /22. September konnte ich mich schon bei Ihnen persönlich vorstellen. Nun bin ich schon einige Wochen hier in der Seelsorgeeinheit und ich freue mich hier zu sein. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um in den neuen Blickpunkten noch einige Zeilen zu schreiben.

Mein Name ist Ursula Ipp, 1967 wurde ich in Göppingen geboren. Aufgewachsen bin ich in Göppingen – Jebenhausen. Dort wohne ich auch. Ich bin seit 21 Jahren verheiratet, wir haben eine sechzehnjährige Tochter.

Nach dem Realschulabschluss, erlernte ich erst den Beruf der Fachverkäuferin. Nach einigen Jahren im Beruf entschloss ich mich, „mein Hobby“, die Kirchengemeinde, zum Beruf zu machen. Über Berufe der Kirche machte ich mich auf den Weg – der mir bis heute sehr viel Energie und Lebensfreude schenkt. Denn ich bin sicher, dass Gott unsere Wege mit uns geht. So begann ich im September 1995 das dreijährige Studium in Freiburg.

Das anschließende Jahrespraktikum durfte ich in der Gemeinde Rechberghausen absolvieren. Der Ausbildung sind zwei Assistentenjahre angeschlossen, in denen ich in UHINGEN war. Dort blieb ich noch einige Jahre und wechselte dann in die Seelsorgeeinheit „Profectio“ nach Göppingen. Von 2013 – bis zum Sommer dieses Jahres – war ich in der Seelsorgeeinheit „Unteres Filstal“ tätig.

Nun bin ich seit 1. September hier in der Seelsorgeeinheit Süßen–Gingen–Kuchen und freue mich hier zu sein. Im Pastoralteam haben wir meine Arbeitsfelder gemeinsam besprochen.

Frau Ipp ist seit September neue Gemeindereferentin in unserer Seelsorgeeinheit.

Mit 50 % werde ich in der Schule tätig sein, weitere Aufgabengebiete werden in der Ökumene, Wortgottesfeiern, Beerdigungsdienst und als Pastoralbeauftragte für den Kindergarten sein. In unterschiedlichen Aufgabengebieten werde ich auch begleitend dabei sein.

**Ich bin gespannt und neugierig auf die Begegnungen mit Ihnen und freue mich darauf, Sie kennen zu lernen und wünsche uns allen dazu viel Freude und Gottes reichen Segen.**





# Fahr doch mal hin: Der Kölner Dom

Bilder und Text von Andreas Czerwinski

Der Kölner Dom zählt zu den bedeutendsten Kirchen der ganzen Welt. Er ist mit 157,38 m Höhe die zweithöchste Kirche in Deutschland und Europa. Höher ist nur das Ulmer Münster.

Die Geschichte des Domes begann noch im Römischen Reich. Im Jahre 313 wurde hier Bischof Maternus erwähnt. Am 27. September 870 wurde der alte Dom geweiht. In dieser Kirche befand sich das aus dem 10. Jahrhundert stammende Gerokreuz, das noch heute im Dom zu sehen ist. Im Jahre 1162 hat Kaiser Friedrich I Barbarossa die Stadt Mailand erobert. Später hat er seinem Reichskanzler, dem Kölner Erzbischof Rainald von Dassel, die in Mailand erbeuteten Reliquien der Heiligen Drei Könige geschenkt. Am 23. Juli 1164 brachte der Kölner Erzbischof die Reliquien von Mailand nach Köln. Das hat wiederum zu der großen Zahl der Pilger geführt. Der alte Dom war zu klein und man beschloss, einen neuen Dom zu bauen. Am 15. August 1248 hat der Erzbischof Konrad von Hochstaden den Grundstein



Die Außenansicht des Kölner Doms.

zum Neubau gelegt. Gebaut wurde nach dem Plan vom Dombaumeister Gerhard von Rile, der gerade die Sainte Chapelle in Paris fertiggestellt hatte. Als Vorbild für den Kölner Dom diente die Kathedrale von Amiens. Am 27. September 1322 hat Erzbischof Heinrich von Virneburg den Chor geweiht. Im Jahre 1410 war der Südturm schon 56 m hoch und man konnte die erste Glocke aufhängen. Am Anfang des 16. Jahrhunderts sind nach der Reformation immer weniger Pilger nach Köln gekommen, was zu finanziellen Proble-



Die Grablegung Christi als 14. Station des Kreuzweges im Inneren des Kölner Doms.

men geführt hatte. Die Arbeiten ließen nach und ab 1530 wurde nur das Mittelschiff mit einer provisorischen Decke gesichert. 1560 wurden die Arbeiten eingestellt. 1814 wurde die eine Hälfte des Fassadenplanes vom zweiten Dombaumeister Arnold in Darmstadt gefunden. Die andere Hälfte wurde in Paris durch Sulpiz Boisseree entdeckt. Bald darauf wurde beschlossen, den Bau weiter zu führen. Ein Verein wurde gegründet, um Geld für den Weiterbau zu sammeln. Am 4. September 1842 legten der preußische König Friedrich Wilhelm IV und der spätere Erzbischof Johannes von Geissel den Grundstein für den Weiterbau. 1863 wurde der Dom im Innenbereich vollendet. Am 15. Oktober 1880 wurde in Anwesenheit von Kaiser Wilhelm I der letzte Stein auf dem Südturm gesetzt. Nach 632 Jahren war der Bau beendet. Vor 1880 bis 1884 war der Dom das höchste Gebäude der Welt. Der Nordturm ist 157,38 m hoch und der Südturm 157,31 m. Der Dom hat eine Gesamtlänge von 144,58 m und ist 86,25 m breit. Die Fensterflächen betragen ca.

10 000 qm. Das Chorgestühl ist mit 104 Sitzplätzen das größte Chorgestühl in Deutschland und hat sogar zwei extra Plätze für den Papst und den Kaiser. Im Jahr 1842 hat König Ludwig I von Bayern die fünf „Bayernfenster“ gestiftet. 1996 wurde der Kölner Dom von der UNESCO auf die Liste der Weltkulturerbe gesetzt. Im Jahr 2005 hat Papst Benedikt XVI den Dom besucht. Jedes Jahr kommen ca. 6 Millionen Besucher aus der ganzen Welt hierher.



Der goldene Dreikönigsschrein des Kölner Doms.



## Aus dem Kirchengemeinderat Süßen

Text von Jürgen Valenta

### Aus der Sitzung vom 05.06.2019

- Der KGR beschäftigte sich mit Rückblicken auf Fastenzeit, Ostern, Erstkommunion und Firmung.
- Im nächsten Punkt wurde die Organisation des Fronleichnamstages besprochen.
- Nachdem die Stadt Süßen die Kindergartengebühren verabschiedet hat, wurde die neue Gebührenordnung vom KGR mit einer Stimme Enthaltung angenommen.
- Der Klausurtag des KGR findet am Samstag, 9. November 2019 statt. Nach kurzer Diskussion wurde das Thema auf: „Durchschnaufen – Rückblicken“ festgelegt.

### Aus der Sitzung vom 17.07.2019

- Rückblick Fronleichnam: Im Gegensatz zu früheren Jahren fand diesmal kein eigener Koordinierungsausschuss zu Fronleichnam statt. Es hat zwar irgendwie geklappt aber die Koordinierung war mangelhaft. Der KGR sagte aufgrund mangelnder Beteiligung nach einem Aufruf das Legen eines Blument Teppichs ab. Der Platz des Altars in den Stiegelwiesen wurde gelobt. Es sind allerdings an diesem Sonntag weniger Personen gekommen als sonst an Fronleichnam.
- Auszeitwochenende im Kloster Neresheim: Bemerkenswert die gute Gemeinschaft und das ungezwungene Miteinander. Das Thema Schöpfung war gut aufbereitet. Das nächste Auszeitwo-

chenende findet vom 06.- 08. März 2020 im Kloster Heiligkreuztal statt.

- Der KGR diskutiert über die Bestellung eines Wahlausschusses für die KGR-Wahl im März 2020. Es ist das Ziel, die Mitgliederzahl des KGR bei 12 Personen zu belassen. Dafür sollten 14 Kandidaten gefunden werden. Da das KGR-Gremium für Süßen mindestens 8 Personen enthalten muss, behält sich der KGR bei geringerer Kandidatenzahl vor, die Zielpersonenzahl zu verringern.
- Im Friedhof der Alten Marienkirche funktioniert die Lautsprecheranlage wieder.
- Fr. Reuß-Rödemer erläuterte die Konzeption der Erstkommunion im nächsten Jahr.
- Der Elternbeirat des Kindergartens Kuntzestraße machte einen Vorschlag zur Bepflanzung des Beets am Eingang. Der Vorschlag der Kirchengemeinde war, dass der Elternbeirat die Erde austauscht und eine Blumenwiese pflanzt und diese für 2 Jahre betreut. Der Elternbeirat stimmte dem zu und bekommt max. 200 Euro für Erde und Samen.
- Der Sand im Sandkasten muss von der Kirchengemeinde ausgetauscht werden.

### **Aus der Sitzung vom 18.09.2019**

- KGR-Wahl 2020: Bildung Wahlausschuss (spätestens bis zum 23.09.19). Für den Wahlausschuss haben sich folgende Personen zur Verfügung gestellt: Jutta Grimm-Gerber, Michael Fülle, Erwin Haag, Maria Cauglia Martorana, Franz Schaible und Jürgen Valenta. Der KGR beruft diese Personen einstimmig als Wahlausschuss für die Kirchengemeinderatswahl 2020 in der Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Süßen.
- Pater Joseph und Frau Reuß-Rödemer werden in der KW38 mit den Arbeiten für den Pastoralbericht beginnen. Der Pastoralbericht zeigt den Zustand der Kirchengemeinde auf. Die Pastoralvisitation findet am Samstag, 23.11.2019, statt.
- Herr Andreas Czerwinski möchte sich in der Kirchengemeinde als Eucharistiehelfer einbringen. Bei der folgenden Abstimmung wurde er einstimmig vom KGR dazu bestellt.
- Für das Jahr 2020 werden bis zur KGR-Wahl diverse Termine, wie KGR-Sitzungen, der Abend für Ehrenamtliche, die Gemeindeversammlung, die konstituierende Sitzung des neuen KGR und andere, festgelegt.
- Für die Neue Marienkirche wird eine neue Weihnachtsbaumbeleuchtung als kabelgebundene LED-Beleuchtung angestrebt.



## **Aus dem Kirchengemeinderat Kuchen-Gingen**

Text von Frank Calisse

### **Aus der Sitzung vom 26.06.2019**

- Haupttagesordnungspunkt war die Standortentwicklung in Gingen. Der KGR bespricht die neuen Anforderungen und Wünsche an das neue Gemeindezentrum, die dem Architekturbüro zur Erstellung eines ersten Entwurfs mit auf den Weg gegeben werden sollen. Der KGR ist sich einig, dass das Gemeindezentrum sichtbarer werden soll. Daher soll es in Richtung Friedrichstraße nach vorne verlegt werden. Ebenso soll ein Entwurf für eine Wohnung über dem Gemeindezentrum errichtet werden, welche über einen separaten Eingang verfügt. Außerdem muss das Gemeindezentrum barrierefrei ausgestaltet werden. Zur Erstellung der diversen Entwürfe inkl.

Kostenplanung wird das Architekturbüro Autenrieth & Jargon aus Eislingen vorgeschlagen. Der KGR stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

- Der Türstopper an der Eingangstüre der Gingenener Kirche ist defekt und wird ausgetauscht.
- Bei den geplanten Umbauarbeiten des Untergeschosses des Kindergartens Arche Noach kommt es zu Kostensteigerungen, da es neue Überlegungen hinsichtlich der Nutzung des Raumes gibt. Dieser soll nicht für eine Regelgruppe, sondern für eine Ganztagesgruppe genutzt werden. Da hierfür eine zusätzliche Küche, weitere Toilettenanlagen sowie ein barrierefreier direkter Zugang zum unteren Eingang des Kindergartengebäudes nötig sind, haben sich die Kosten für die Umbaumaßnahmen verdoppelt. Der KGR steht dennoch hinter diesem Projekt und beschließt einstimmig dieses umzusetzen, wenn die Gemeinde Kuchen ebenfalls den geänderten Planungen zustimmt.

### **Aus der Sitzung vom 18.07.2019**

- Der KGR beschließt den Austausch der Klöppel der Glocken im Gingenener Kirchturm sowie die Reparatur der defekten Glockenaufhängung.
- Der Zaun um den Kindergarten Arche Noach muss erneuert werden. Die Maßnahme wird nach kurzer Diskussion vom KGR beschlossen.
- Der KGR befasst sich mit den Formalien für die KGR-Wahl im März 2020. Er beschließt, dass das neue Gremium aus 10 Personen bestehen soll. Wie in den Vorjahren wird eine unechte Teilortswahl durchgeführt, sodass sich ein Sitzverhältnis zwischen Kuchen und Gingen von 6 zu 4 ergibt. Ebenso beschließt der KGR die allgemeine Briefwahl, d.h. die Briefwahlunterlagen werden an alle Wahlberechtigten versandt werden. Ebenso beruft der KGR den Wahlausschuss.

### **Aus der Sitzung vom 19.09.2019**

- Herr Blum und Herr Autenrieth vom Architekturbüro Autenrieth & Jargon stellen dem Gremium einen ersten Entwurf eines Neubaus des Gemeindezentrums vor. Der Entwurf findet einhellige Zustimmung beim Gremium. Durch die Verlagerung des GZ in Richtung Friedrichstraße orientieren sich die beiden Gemeinderäume zur Kirche hin und sind gleichzeitig durch die Wirtschaftsräume vom Verkehr in der Friedrichstraße abgeschottet. Der Eingang des GZ ist in Richtung Vorplatz der Kirche, sodass vor der Kirche ein schöner, in sich geschlossener Raum geschaffen wird. Kritisch gesehen wurden die Flachdachkonstruktion sowie eine fehlende Toilette an der Kirche. Das Gremium ist gespannt, wie sich die Gemeinde bei der Gemeindeversammlung zu dem Vorschlag stellt.
- Es wurde der Ablauf der Gemeindeversammlung geplant, sowie einige Termine festgelegt, wie etwa der für das Fest für Ehrenamtliche, welches am 01.02.2020 um 19 Uhr in Kuchen stattfindet. Der Klausurtag wird nächstes Jahr am 16.05.2020 sein.

### **Aus der Sitzung vom 09.10.2019**

- Der KGR zieht eine positive Bilanz der Gemeindeversammlung. Insgesamt wird vom Gremium festgestellt, dass die Gemeinde trotz einzelner Bedenken das Vorhaben insgesamt positiv sieht.
- Die in der Gemeindeversammlung angesprochenen Kritikpunkte wurden nochmals ausgiebig diskutiert und dem Architekturbüro werden entsprechende Nachbesserungswünsche mitgeteilt: Entwurf mit einer alternativen Dachform (mit der Prüfung der möglichen Installation einer Solaranlage), einer behindertengerechten Toilette im Anschluss an den Hinterausgang der Kirche, mehr Lagerfläche in der Sakristei und eine Durchreiche in der Küche. Außerdem soll die Möglichkeit geprüft werden, einen Raum der Stille einzurichten. Zusätzlich sollen die Kosten der Wohnung extra ausgewiesen werden.



# Friday Ein Bericht aus Nigeria

Bilder und Text von Cäcilia Gelmar

Im August dieses Jahres waren in meinem Nigeria-Koffer u.a. auch 68 Brillen.

Die Brillen brachten Monsignore Reverend Father Dr. Emmanuel Ugwu und ich zum Augenarzt von Friday.

Friday (30 Jahre alt) verlor ein Auge durch zu spät erkannten Grünen Star. Die Sehkraft des anderen Auges versucht der Augenarzt mit regelmäßiger Kontrolle und Behandlung zu erhalten.

Die Brillen werden vom Augenarzt an Patienten weitergegeben, die sich eine Brille kaum oder nicht leisten können. Das für uns Wichtige ist: Der Augenarzt berechnet bei Friday für die nächsten 18 Monate die Hälfte des sonst üblichen Honorars.



Durch Ihre Brillenspende helfen Sie Friday (rechts im Bild) seine Augenarztkosten zu bezahlen.

**Meine Bitte: Gebt mir Brillen, die bei Euch in der Schublade liegen. Ich werde sie nächstes Jahr mit nach Nigeria nehmen. Es genügt ein Anruf (07162/7962) und ich hole sie ab. Oder Ihr bringt sie ins Pfarrbüro. Schon jetzt Vergelt's Gott.**



Danke für all die schönen Brillen.

Friday kann durch eine Polio-Erkrankung nicht gehen. Ein Motorrad-Taxi fährt ihn jeden Monatsanfang aus dem Busch heraus in die Stadt zum Augenarzt. Als ich Friday sagte, dass Menschen ihn von Deutschland aus unterstützen, da bat er mich, ALLE zu grüßen.



# Weihnachten in meiner Kindheit - Erinnerungen aus der Redaktion

Weihnachten ist ein ganz besonderes Fest, jeder verbindet ganz besondere Erinnerungen und Gefühle damit. Auf dieser Seite möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Weihnachtserinnerungen von Personen aus unserer Redaktion geben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für das treue Lesen unseres Gemeindebriefs bedanken und wünschen Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr.

Das Redaktionsteam



Am Hl. Abend schickten uns die Eltern ins „Krippensingen“ in die Neue Marienkirche. Das Kircheninnere war bereits im Dämmerlicht. Wir Kinder saßen alle in den linken Bankreihen vor der Krippe. Pfarrer Steible und Frau Jauch sangen mit uns Weihnachtslieder. Unsere mitgebrachten Kerzen machten das Ganze festlich. Vielleicht nach einer halben Stunde – ganz genau weiß ich das nicht mehr – wurden wir von Pfarrer Steible jedes Jahr mit den gleichen Worten verabschiedet: „So, nun geht ihr alle ganz still nach Hause. Das Christkind war bestimmt schon da.“ Der feierlichste

Moment an diesem Hl. Abend war, als die zugeschlossene Stubentür von Mutter geöffnet wurde und wir den Christbaum sehen durften.

Als Geschenk bekam ich vom Onkel (er hatte eine Wäschefabrik) jedes Jahr ein Nachthemd und von den Eltern ein Buch. Mit diesem Lesestoff vertrieb ich mir dann die Zeit bis zum Besuch der Mitternachtsmesse um 24 Uhr. Meiner Mutter bin ich noch heute dankbar dafür, dass sie mir die Freude am Bücherlesen geschenkt hat.

An das dramatischste Weihnachten in meinem Leben habe ich erstaunlicherweise gar keine Erinnerung. Ich war knapp 5 Jahre alt und mein kleiner Bruder kam statt an Ostern am 23. Dezember zur Welt. Trotz aller Sorgen um ihn kam am 25. Dezember meine Mutter ein paar Stunden nach Hause, um mit uns anderen beiden Kindern Weihnachten zu feiern und die Bescherung zu machen. Auf einem Bild dieses Weihnachtsfestes sieht meine Mutter verständlicherweise schon sehr sorgenvoll aus.

Ansonsten feierten wir stets am Heiligen Abend.

Am Morgen stellten wir den Baum auf (mein Papa kroch noch ein Weilchen darunter herum, bis er gerade stand). Dann durften wir alle beim Schmücken des Baumes helfen.

Anschließend kam für uns Kinder die langweilige Wartezeit, bevor es nachmittags Kaffee und Kuchen gab. Zur Krippenfeier gingen wir Kinder danach meist in Begleitung unserer Oma, damit die Eltern noch letzte Hand anlegen konnten. Bis wir nach Hause kamen, hatten wir jedes Mal knapp das Christkind verpasst.



Wenn das Glöckchen läutete, durften wir ins Wohnzimmer. Dort wurden erstmal Weihnachtslieder gesungen (in den männlichen Fällen maximal gebrummt), bevor es die Bescherung gab. Wir bekamen stets liebevoll ausgesuchte Spielsachen, Bücher, Spiele oder auch mal einen Kaufladen (vom Großonkel selbst gemacht) oder eine Puppenstube standen im Laufe der Jahre da.

Aber sehr zum kindlichen Missfallen gab es auch immer etwas zum Anziehen. Dennoch locken die Anziehsachen heute noch das größte Schmunzeln hervor. Denn bei der sofortigen Anprobe wollte meine Oma stets testen, wie sich der Stoff anfühlt und krabbelte mit ihren Fingern immer unter den Pulli. Dabei war ich damals schon kitzelig.

Nach der Bescherung gab es immer noch ein leckeres Abendessen und es wurde gespielt, aufgebaut (Lego oder Playmobil ...). Meine Eltern haben sich stets große Mühe gemacht, um ein liebevolles und schönes Weihnachtsfest zu organisieren.

Die junge Christina vor ihrem Kaufladen.



Ich bin in Oberschlesien, in Polen, geboren. Dort ist die Tradition, wie Weihnachten gefeiert wird, etwas anders als hier. So wie ich jetzt Weihnachten erlebe, habe ich es als Kind von meinem Elternhaus gelernt und später auch von meinen Schwiegereltern. Als Kind habe ich mich schon auf die Vorbereitung zum Heiligen Abend gefreut. Die Frauen sind in der Küche und bereiten verschiedene Gerichte vor.

Die Männer schmücken den Tannenbaum, was ich bis heute gerne mache. Der Tannenbaum sollte viele Farben haben und sollte deswegen so bunt wie möglich geschmückt sein. Aus diesem Grund sind so viele bunte und prachtvolle Weihnachtskugeln aufgehängt. Auf dem Weihnachtstisch sind immer ein Teller und Besteck mehr. Es ist für eine fremde Person vorbereitet, die zufällig an die Tür anklopft. Meine Oma sagte immer, dass der Teller für das Jesuskind bestimmt ist. An Heiligabend essen wir kein Fleisch. Da ist noch Fastenzeit. Das Standardgericht ist eine Rote-Bete-Suppe und Pierogi (eine Art von Maultaschen) in zwei bis drei Variationen mit verschiedener Füllung. Dazu gibt es Fisch, also Karpfen, und dann noch zwei andere Fischarten. Zum Trinken gibt es Kompott aus trockenem Obst und Früchten. Als Süßspeise sind Mohnsemmel vorgesehen. Als Kind habe ich nur auf die Mohnsemmel gewartet, wie heute übrigens auch noch. Auf dem Tisch müssen immer 12 Gerichte sein. Wir haben mit dem Essen gewartet, bis der erste Stern am Himmel leuchtet, als Zeichen, dass das Jesuskind kommt. Als Kind habe ich schon manchmal eine Stunde am Fenster gestanden und gewartet und gewartet. Dann beginnen wir das Fest mit einem Gebet, und eine Person muss das Evangelium von Jesu Geburt vorlesen. Dann nehmen wir alle Oblaten in die Hand und teilen sie mit allen, die mit uns am Tisch sitzen und wünschen uns alles Gute und vor allem Gesundheit für das nächste Jahr. Dann essen wir alle zusammen, und später gehen wir in die Kirche zur Christmette.

Nach der Kirche darf man Fleisch und Wurst essen. Dann kommen am ersten Weihnachtstag Kohlrouladen und Sauerkrauteintopf mit Fleisch auf den Tisch. Dazu gibt es meistens Mohnkuchen mit Streusel. Bis heute habe ich als Erinnerung, dass ich als Kind am Fenster war und auf den ersten Stern gewartet habe. Eine tolle Erinnerung!



# Die Aufgaben des Kirchengemeinderates

Text von Frank Calisse

Der Kirchengemeinderat setzt sich zusammen aus dem Pfarrer und den gewählten Mitgliedern sowie den pastoralen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und dem Kirchenpfleger bzw. der Kirchenpflegerin. Der Pfarrer ist Vorsitzender kraft Amtes, das Gremium wählt außerdem einen oder eine Gewählte/n Vorsitzende/n und bis zu zwei Stellvertreter/innen.

Der Kirchengemeinderat hat im wesentlichen drei Funktionen:

## 1. Der KGR als Pastoralrat

Als Pastoralrat kümmert sich der KGR um die konkrete Praxis einer Kirchengemeinde und darum, wie sie Menschen mit dem Evangelium in Berührung bringen möchte, z.B. bei der Konzeption von Gottesdiensten.

## 2. Der KGR als Katholikenrat

Als Katholikenrat vertritt der KGR alle Katholiken und Katholikinnen, die zur Kirchengemeinde gehören oder sich zugehörig fühlen.

Er repräsentiert die kath. Gemeinde und deren Anliegen öffentlich.

## 3. Der KGR als Kirchensteuerrat

Als Kirchensteuerrat entscheidet der KGR über den jährlichen Haushalt der Kirchengemeinde und damit über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel sowie über alle Ausgaben etwa für die Seelsorge, für Gebäude oder für das Personal.

Wie sieht's aus? Haben Sie Lust, sich bei den vielfältigen Aufgaben in der Kirchengemeinde und Seelsorgeeinheit einzubringen? Dann lassen Sie sich als Kandidat für die Wahl des Kirchengemeinderats am 22. März 2020 aufstellen!

Wenn Sie kandidieren möchten, melden Sie sich einfach beim Pfarramt. Die Kontaktdaten finden Sie im Impressum auf Seite 2.



# Rätselecke: Gewusst wo?

Bilder von Frank Calisse und Jürgen Valenta

## Auflösung Rätsel in den Blickpunkten 2-2019:

Es sind die Fliesen im Gingenener Gemeindezentrum



Haben Sie es gewusst?

Und hier ein neues Rätsel:

Zu was gehört dieses Detail?







# Besinnliches: Notruf

Bilder und Text von Cäcilia Gelmar



Die Süßener Feuerwehr bei ihrer Übung mit der Leiter ...

Die Feuerwehr hält regelmäßig Übungen für den Ernstfall ab. Das ist wichtig zur Überprüfung der Geräte und genauso wichtig ist, dass die Feuerwehr-Leute wissen, wo ihr Platz im Ernstfall ist.

Da muss alles „Hand-in-Hand“ gehen. Sie sind eine Mannschaft, in der sich jeder auf den anderen verlässt. Nur gemeinsam ist man dann Hilfe in der Notsituation.

Und wie sieht es bei uns aus? Können wir Schicksalsschläge im Leben für den Ernstfall zuvor „üben“ und lernen, sie zu bewältigen? Nein.

Keine Sekunde der uns geschenkten Lebenszeit ist wiederholbar. Schwere Momente in unserem Leben können wir nur im Vertrauen auf Gott meistern - mit IHM an unserer Seite. Wenn wir seine Hand nicht loslassen, dann werden wir auch schlimme Zeiten im Leben überstehen: ohne vorheriges „Üben des Ernstfalles“.



... und das Feuerwehrauto im Einsatz.



# Freundeskreis Alte Marienkirche Planungen und Wunschzettel

Text von Jutta Grimm-Gerber



Manchmal wird man auch in einem kleinen Verein zum Manager, so wie schon Mitte des Jahres, wenn die Termine für die Veranstaltungen des Folgejahres „stehen“ müssen. Für das Jahr 2020 planen wir außer dem Stehcafé und der Fastenandacht, auch wieder einen Vormittag mit der Jugendkapelle des Musikvereins und unserem berühmten Weißwurstfrühstück. Der Termin steht fest, es ist der 24. Mai. Die Probleme mit dem zu sonnigen Marienplatz versuchen wir zu beheben, lassen Sie sich überraschen, wie!!

Herr Schuler wird wieder einen Fotovortrag halten – und weil es sich so anbietet, gibt es davor ein zünftiges Vesper.

Geplant ist außerdem ein Reisevortrag. Alle Termine werden, wie immer, rechtzeitig auf der

Website, dem Veranstaltungskalender der Stadt und im Blättle bekanntgemacht.

Und weil das Thema dieser Ausgabe heißt: Was bedeutet Weihnachten für Dich? eine Antwort.

Weihnachten ist etwas Großartiges, die Geburt Jesu, das Unschuldige und uns Erlösende kommt in die Welt. Und aus diesem Grund darf man sich etwas wünschen.

Wir wünschen uns:

**Einen Kostenvoranschlag für die Dachsanierung der AMK mit spezieller Aufführung der Kosten aller einzelnen Gewerke, dass wir gezielt mithelfen können, die sicher große Summe zu sammeln.**

Mit unseren besten Wünschen für ein gutes Jahresende, eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins Jahr 2020 verbleibt Ihr Freundeskreis Alte Marienkirche e.V.



# Camille Saint-Saëns: Oratorio de Noël Adventskonzert des Kirchenchors

Text von Katharina Weißenborn

**Mit hochromantischen Klängen wird in Süßen in die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt. Camille Saint-Saëns „Weihnachtsoratorium“ steht im zweiten Teil des Konzerts in der Neuen Marienkirche auf dem Programm.**

Komponiert wurde es für fünf Solostimmen, Chor und Orchester und besticht durch seine wunderschönen Melodien, seine effektiv unterstrichenen Aussagen und besonders durch den Einsatz von Harfe und Orgel als Hauptinstrumente des Orchesters.

Im ersten Teil des Konzerts erklingt zu Beginn das Offertorium „Alma Dei Creatoris“ für Soli, Chor und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart, welches zu den kleineren geistlichen Kompositionen aus seiner Feder gehört und für verschiedene Anlässe komponiert wurde.

Im Anschluss wird Franziska Weißenborn das Konzert für Flöte und Streichorchester in G-Dur von Carl Philipp Stamitz zu Gehör bringen. Durch seine thematische Schönheit, den musikalisch-heiteren Grundton sowie die Vitalität und Grazie besonders im dritten Satz stellt

dieses Werk ein Musterbeispiel des klassischen Solokonzerts ganz im Mozart'schen Geist dar. Es musizieren Franziska Weißenborn – Flöte, Miriam Burkhardt – Sopran, Ute Bidlingmayer – Mezzosopran, Julia Werner – Alt, Johannes Mayer – Tenor, Steffen Balbach – Bass, die Choristengemeinschaft und der Katholische Kirchenchor Süßen sowie ein Collegium musicum. Die Leitung hat Katharina Weißenborn. Das Konzert findet am Sonntag, den 1. Dezember 2019 um 17.00 Uhr in der Neuen Marienkirche Süßen statt.

Karten sind bei der Papeterie Kelsch (Tel. 07162/ 3191) und der Parfümerie Flair (Tel.

07162/ 45505) in Süßen, bei allen Chorsängerinnen und -sängern sowie an der Abendkasse erhältlich.



Franziska Weißenborn an der Flöte.



## Arbeitskreis Spiritualität: Auszeitwochenende 2020

Text und Bilder von Gerhard Schurr

Wie wär's mit ...

...einem Wochenende, um eine Auszeit aus dem Alltag zu nehmen.

...einem Wochenende mit netten Leuten.

...einem Wochenende, um zur Ruhe zu kommen.

...einem Wochenende in klösterlicher Atmosphäre.

...einem Wochenende mit verschiedenen christlichen Impulsen.

...einem Wochenende, um über Gott ins Gespräch zu kommen.

...einem Wochenende, um im Glauben gestärkt wieder heimzugehen.



**Wir laden alle herzlich zu unserem diesjährigen Auszeitwochenende im Kloster Heiligkreuztal ein.**

**In diesem Jahr gehen wir in der Fastenzeit, nämlich vom 6. – 8. März 2020.**

Ganz herzlich Willkommen sind auch „neue“ Gesichter.

Anmeldungen sind ab sofort bei den Pfarrämtern möglich!



# Kolpingsfamilie lädt ein Nikolausaktion und Waldweihnacht

Text und Bilder von Gerda Geszler

## Nikolausaktion 2019

Die Adventszeit ist reich an Brauchtum und Heiligen. Der beliebteste und bekannteste Heilige ist Bischof Nikolaus. Er lebte im 4. Jahrhundert und war Bischof von Myra in Kleinasien, der heutigen Türkei. Über den heiligen Nikolaus als Freund der Kinder und Schutzheiligen der Schiffer und Kaufleute gibt es zahlreiche Legenden. Wegen seiner Freigebigkeit und Hilfsbereitschaft wurde er vom ganzen Volk verehrt und geliebt. St. Nikolaus sollte stets der gütige Heilige sein, der mit den Kindern spricht, aus seinem Leben erzählt und sie mit einfachen Gaben beschenkt.

Am 5. und 6. Dezember besucht der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht wie einst in Myra wieder besonders gern die Kinder und ihre Familien in Süßen. Der Erlös kommt dem Förderverein der Kolping-Musikschule der Stadt Süßen e.V. zugute.

**Anmeldeschluss ist der  
1. Dezember 2019 bei  
Franz Geszler, Tel. 07162/4704.**



**Nikolausaktion  
der Kolpingsfamilie Süßen  
am 5. und 6. Dezember (abends)**

## Waldweihnacht in Hürbelsbach

Am 4. Adventssonntag (22.12.2019) um 17 Uhr veranstaltet die Kolpingsfamilie Süßen zusammen mit dem Musikverein Süßen und den Stauferländer Alphornbläsern die Waldweihnacht bei der Hürbelsbacher Kapelle. Begrüßt werden die Gäste von den Bläsern des Musikvereins.

Bei einem Krippenspiel mit Eseln und Schafen, gemeinsam gesungenen Liedern und der musikalischen Umrahmung durch die Stauferländer Alphornbläser und den Musikverein wollen wir uns auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. Am Schluss der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Fackeln für den Heimweg zu erwerben.





# Unsere Pinnwand

## Adventskranzaktion 2019

Wie schon seit vielen Jahren werden wir auch dieses Jahr, einer alten Tradition folgend, wieder eine Adventskranz-Aktion veranstalten.

Leider werden unsere Helferinnen und Helfer nicht jünger und so hoffen wir, dass vielleicht auch ein paar Leserinnen und Leser der Blickpunkte bereit sind bei uns mitzuarbeiten.

Es gibt verschiedene Tätigkeiten und so kann sich jeder einbringen.  
Wie jedes Jahr werden wir den Erlös unserer Aktion wieder sozialen Projekten mit Kindern zur Verfügung stellen.

Wir freuen uns, Sie als Helfer oder Kunden bei uns begrüßen zu dürfen.  
Gerne nehmen wir „Ihre Bestellung“, zwecks Farbe der Kerzen oder der Deko, Schleifen u.s.w. auf.

Unsere Verkaufszeiten im Gemeindezentrum Kuchen sind: Mi., 27.11., Do., 28.11. und Fr., 29.11.2019  
jeweils von 15:30 bis 18:00 Uhr.  
Bestellungen nimmt Katharina Eisele entgegen:

Telefon: 07331 8671,  
E-Mail: [fk.eisele@web.de](mailto:fk.eisele@web.de)



## Krippenspiel Kuchen-Gingen

Liebe Kinder und Teenies,  
wir möchten dieses Jahr an Heiligabend wieder ein musikalisches Krippenspiel aufführen.

Das Weihnachts-Mini-Musical „Das Flötenmädchen“

Wer Lust hat mitzumachen, kommt am 30.11.2019 um 10 Uhr in die Heilig Kreuz Kirche nach Kuchen.

Die weiteren Probetermine sind jeweils samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und zwar jeweils am 07.12., 14.12. und 21.12.

Die Hauptprobe findet am 23.12. von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Kirche statt.  
Aufführung ist am 24.12. um 15:30 Uhr in Kuchen.

Auf Euer Kommen freuen sich  
Kristina Stadelmayer (07162/460759)  
Elisabeth Reuß-Rödmer



## Krippenspiel Süßen

Kinder der 1. bis 4. Klasse sind herzlich eingeladen, beim diesjährigen Krippenspiel mitzumachen.

**Los gehts am  
Samstag, 30.11.2019**

**10:30 Uhr bis 12: Uhr im kath. Gemeindehaus**

Weitere Probetermine (samstags 10:30-12:00 Uhr) sind rollenabhängig und werden am 30.11 geklärt.

**Das Krippenspiel findet am Dienstag, 24.12.2019 um 15:30 Uhr in der Neuen Marenkirche statt.**

Bitte anmelden bei:  
Herrn Gerusel 0172/3442684 oder im Pfarramt 07162/7279

Diese stehen Euch bei Fragen zur Verfügung

**Sa, 21. Dezember 2019**

8. musikalischer

### Weihnachtsmarkt

anschließend **Andacht** mit Aussendung

### Friedenslicht aus Bethlehem



**Beginn Markt:** 16:30 Uhr

**Beginn Andacht:** 18:30 Uhr

**In und um die ev. Ulrichskirche Süßen**

Schon zum 8. Mal findet der Musikalische Weihnachtsmarkt im Kirchengarten der ev. Ulrichskirche statt. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit und trinken Sie in entspannter Atmosphäre einen Glühwein oder Punsch, stärken sich mit einer herzhafter Roten Wurst, Schmalzbrot oder Süßem. Der Posaunenchor lädt zum Zuhören und Mitsingen ein.

Um 18:30 Uhr wird in bei einer ökumenischen Andacht in Ulrichskirche das **Friedenslicht aus Bethlehem** ausgesandt.

Nehmen auch Sie das Licht des Friedens mit nach Hause!

**Tipp:** Kerzen für das Friedenslicht können Sie hierzu beim musikalischen Weihnachtsmarkt käuflich erwerben. Diese sind sehr gut für den Transport geeignet.



## Lebendiger Adventskalender Süßen

Seid mit dabei, wenn jeden Abend um 18 Uhr Familien, Nachbarn und Freunde, Schulen, Kindergärten oder die Bücherei ein liebevoll gestaltetes Fenster für euch öffnen. Schnappt euch eine Tasse für den wärmenden Tee, macht euch auf den Weg und genießt die für euch ausgewählten Geschichten und Lieder. Engel, Hirten, das Kind in der Krippe, Lebkuchenmännchen, Weihnachtsmänner und Co freuen sich auf euch und eure Kinder!

**Ich möchte selbst ein Fenster gestalten? Dann meldet euch bitte bei Familie Lohrmann-Rittner, Tel. 07162/943026.**

Wir danken euch herzlich für eure Mithilfe und freuen uns schon jetzt auf die tollen Fenster und Geschichten!

Euer Kinderkirchen-Team



## !!! SUPERHELDEN GESUCHT !!!

Superhelden gibt es nicht? Natürlich!  
Du kannst mit Deinen Freunden einer sein!

Wir brauchen Dich und Deine Freunde für  
die Sternsingeraktion 2020.  
Ihr könnt armen Kindern mit Eurem Einsatz  
helfen und somit Gutes tun!

Süßen:

Anmeldung bei Frau Muschert unter  
07162/462114

Kleiderausgabe ist am 20.12.2019 und am  
03.01.2020 zwischen 15:00 Uhr und 16:30  
Uhr im kath. Gemeindehaus.

Kuchen/Gingen:

Anmeldung bei Frau Reuß-Rödemer unter  
07331/824067 oder  
Elisabeth.Reuss-Roedemer@drs.de

Termine für Gingen

1. Probe am 26.11.2019 um 17:00 Uhr im GZ
2. Probe am 19.12.2019 um 17:00 Uhr im GZ

Aussendung am 04.01.2020 um 9:30 Uhr in  
der St.Barbara Kirche

Termine für Kuchen

1. Probe am 28.11.2019 um 16:30 Uhr im GZ
2. Probe am 19.12.2019 um 15:30 Uhr im GZ

Aussendung am 03.01.2020 um 9:30 Uhr in  
der Heilig Kreuz Kirche.



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\* C+M+B+20

## Sind Sie am Heiligen Abend allein? Dann feiern Sie doch mit uns!

Die beiden Kirchengemeinden laden  
Sie ein, zusammen im Katholischen  
Gemeindehaus St. Maria, Lange Str.  
33, Heiligabend zu feiern.

Gemeinsam wollen wir singen, hören,  
erzählen und uns über Vergangenes  
und Gegenwärtiges unterhalten. Auch  
an das leibliche Wohl ist gedacht!

Wir, ein Team von der katholischen  
und evangelischen Kirchengemeinde,  
freuen uns auf Ihr Kommen am 24.  
Dezember um 17.30 Uhr.

## Christbaumabholaktion 2020

Am Samstag, den 11. Januar 2020  
wird die Kolpingjugend die nicht mehr  
benötigten Weihnachtsbäume bei Ih-  
nen abholen.

Bitte stellen Sie Ihren Weihnachtsbaum  
ungeschmückt und gut sichtbar bis  
spätestens 9 Uhr am Straßenrand ab.  
Bäume, auf denen sich noch Lametta  
oder sonstiger Schmuck befindet, kön-  
nen nicht mitgenommen werden.

Bitte befestigen Sie kein Geld am  
Baum, sondern hängen Sie den Ab-  
schnitt/einen Zettel mit Ihrer Anschrift  
an den Baum. Das Sammelpersonal  
wird sich dann bei Ihnen melden und  
den Unkostenbeitrag in Höhe von  
2,50 Euro pro Baum kassieren. Der  
Erlös kommt je zur Hälfte dem Carisatt-  
Tafelladen Süßen und der Vesperkirche  
Göppingen zugute.

## Besondere Angebote und Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Tag	Süßen Neue Marienkirche	Gingen St. Barbara Kirche	Kuchen Heilig Kreuz Kirche
Sonntag 1.12. 1. Advent	10:30 Uhr Kinderkirche	09:00 Uhr Gottesdienst	
Mittwoch 04.12.	06:00 Uhr Rorate	18:00 Uhr Gottesdienst	
Samstag 07.12	18:00 Uhr Gottesdienst		
Sonntag 08.12. 2. Advent		10:30 Uhr Patrozinium mit Chor	09:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 11.12.	06:00 Uhr Rorate	18:00 Uhr Rorate	
Donnerstag 12.12.			18:00 Uhr Rorate
Samstag 14.12.			18:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag 15.12. 3. Advent	10:30 Uhr Kinderkirche 18:00 Uhr Bußfeier	09:00 Uhr Gottesdienst	
Samstag 21.12.		18:00 Uhr Gottesdienst mit Bußfeier	
Sonntag 22.12. 4. Advent	09:00 Uhr Gottesdienst 17:00 Uhr Waldweihnacht Hübbelsbach		10:30 Uhr Gottesdienst mit Bußfeier
Dienstag 24.12. Heiliger Abend	15:30 Uhr Krippensingen mit Eucharistiefeier	17:00 Uhr Christmette	15:30 Uhr Krippenfeier 22:00 Uhr Feier der heiligen Nacht
Mittwoch 25.12. 1. Weihnachtstag	10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindersegnung		09:00 Uhr Gottesdienst
Donnerstag 26.12. 2. Weihnachtstag	09:00 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindersegnung	
Sonntag 29.12. Fest der Hl. Familie		09:00 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst
Dienstag 31.12 Silvester	18:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Eucharistiefeier		17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Eucharistiefeier
Mittwoch 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria	10:30 Uhr Gottesdienst		
Freitag 03.01.			09:30 Uhr Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Samstag 04.01		09:30 Uhr Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger	18:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag 05.01	10:30 Uhr Gottesdienst		
Montag 06.01 Erscheinung des Herrn	09:00 Uhr Messe mit Aussendung Sternsinger	10.30 Messe mit Empfang der Sternsinger aus Kuchen und Gingen	



Überall, wo ein Wort der Liebe gesagt wird, wo eine Tat der Liebe getan wird, da leuchtet der Stern von Bethlehem, ein kleiner Stern der Liebe.